

Nur wenige Meter neben dem Hauptplatz

Schandflecke in

Hunderttausende Lichter um ebenso viele Euro werden die Villacher Innenstadt in der Vorweihnachtszeit in helles Licht tauchen. Wo viel Licht, ist aber auch viel Schatten. Gäste, die es wagen, nur einen kleinen Schritt weg vom Hauptplatz zu setzen, finden sich in desolatester Umgebung wieder.

Bestes oder eigentlich schlechtestes Beispiel ist die Karlgasse. Diese kurze Verbindung vom Hauptplatz zum Kaiser-Josef-Platz erinnert eher an heruntergekomm-



Fotos: Uta Rosek-Wiedergut

▲ Fassaden der Häuser sind beschmiert und bröckeln zum Teil bereits ab. ▶

TODESFÄLLE

● **KLAGENFURT:** Marlon Altmann, Pens., 65, Südring 265, Aufbahrung: Mittwoch, 16. 11., 12 Uhr, PAX-Bestattung Klagenfurt, Verabschiedung: Mittwoch, 16. 11., 13 Uhr, PAX-Bestattung; Johanna Meltschnig geb. Walkensteiner, Pens., 87, Ginzkeygasse 1/8, Aufbahrung: Dienstag, 15. 11., 15 Uhr, Aufbahrungshalle St. Martin, Verabschiedung: Mittwoch, 16. 11., 11 Uhr, St. Martin (PAX-Bestattung).

● **KAPPEL AM KRAPPFELD:** Hemma Höfferer geb. Kraßnig, vlg. Poppenhof, 74, Poppenhof 1, Verabschiedung: Dienstag, 15. 11., 10 Uhr, Einsegnung beim Trauerhaus, anschl. Kondukt zur Pfarrkirche und hl. Seelenmesse (Bestattung Liegl).

● **LIESER-/MALTATAL:** Hermann Florian, vlg. Oberlänger, Mitglied des ÖKB, 86, Heizelsberg 3, Beerdigung: Mittwoch, 16. 11., 14 Uhr, Eisentratten (Bestattung Luxenberger).

● **MÖLLTAL:** Marianne Unterlader, Pens., 91, Winklern 104, Beerdigung: Dienstag, 15. 11., 14 Uhr, Ortsfriedhof Winklern (Mölltaler Bestattung).

● **OBERES DRAUTAL:** Maximilian Gutjahr, Pens., 81, Kleblach, Beerdigung: Dienstag, 15. 11., 14 Uhr, Ortsfriedhof Lind (Bestattung Ertl/Weißensee).

● **SPITTAL/DRAU:** Josefine Winkler geb. Leitner, Geschäftsfrau i. R., 89, Villacher Straße 6, Verabschiedung: Donnerstag, 17. 11., 14 Uhr, Aussegnungshalle Spittal (Städt. Bestattung Spittal).

● **VÖLKERMARKT:** Paul Stöfelz, Pens., 88, Bleiburg, Ebersdorf 50, Aufbahrung: Dienstag, 15. 11., Aufbahrungshalle Loibach, Beerdigung: Mittwoch, 16. 11., 11 Uhr, Ortsfriedhof Loibach; Eva Stephanie Wickert, Pens., 80, Bleiburg, Replach 7, Aufbahrung: Aufbahrungshalle Bleiburg, Beerdigung: Dienstag, 15. 11., 14.30 Uhr, Stadtfriedhof Bleiburg. (beide Bestattung Bleiburg).

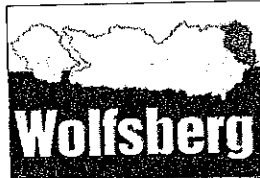
Die Gemeinde fordert Einnahmen aus der Schotterabgabe

Lavamünd kämpft um das Geld für zwei Naturschutzprojekte

Lavamünd kämpft um mehr Geld für die Gemeindekassa. Der Bürgermeister fordert deshalb vom Land die gesamten Einnahmen aus der Schotterabgabe. Geld aus diesem Topf gibt's derzeit nämlich nur, wenn damit Naturschutzprojekte finanziert werden.

„Wir gehen unter im Lärm und Staub von vier Schotterbetrieben, und das Land kassiert die Abgabe dafür“, wettet Herbert Han-

tinger. Der Bürgermeister kämpft mit seinen Gemeinderäten darum, dass die Schotterabgabe zu 100 Prozent erhalten bleibt. Damit



die Gemeinde überhaupt Anspruch auf das Geld hat, muss sie konkrete Naturschutz-

projekte vorweisen können. Und selbst dann gibt es nur 20 Prozent.

Für 2012 gibt es zwei Projekte: 28.350 Euro sollen für die Sanierung von Biotopen bei einem Altarm der

2,6 Millionen Euro binnen zwei Jahren investiert

Viel Freude bei Sportlernachwuchs: Ballspielhalle Viktring neu eröffnet

Zwei Jahre hat's gedauert – nun ist aus der alten Turnhalle in Viktring nach einer umfangreichen Sanierung von Halle, Garderoben und Sanitärbereich ein richtiges Ballsportkompetenzzentrum für den Nachwuchs geworden. Mit einem Riesenfest, bei dem der

HCK 59 die Gäste aus Hollarbrunn gleich mit 33:23 vom Feld fegte, wurde die Eröffnung gefeiert. „Die Investition von 2,6 Millionen Euro ist trotz Sparpakets gelungen“, freut sich

Bürgermeister Christian Scheider; das Projekt wurde auch von Land und Bund mitfinanziert.



VON GERLINDE SCHAGER

Lavant in Unterholz einlangen. Amtsleiter Martin Laber: „Dort haben sich schützenswerte Arten angesiedelt. Kleinere Sanierungsmaßnahmen müssen gesetzt werden.“ Zudem startet die Hauptschule Lavamünd das Projekt „Nist und Quartierhilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten“. 22.800 Euro sollen dafür über die Schotterabgabe kommen.

Hantinger: „Es ist ein Witz, dass wir Projekte vorlegen müssen, um zu erhalten, was uns zusteht!“